

## Kulturkeule 2023

Die Segelsaison 2023 steht vor der Tür, doch was wäre der Saisonauftakt ohne die traditionelle Seggerling Kulturkeule. Am Wochenende 10.-12.3 war es wieder so weit. Dieses Jahr stand Frankfurt am Main auf dem Plan. Bereits Wochen, wenn nicht gar Monate vorher, haben sich Marc, Werner und Adolf Gedanken gemacht, um uns ein spannendes und informatives Wochenende zu bereiten.

Die meisten waren bereits am Nachmittag oder auch Abends angereist um die Zimmer im Ruby Hotel zu beziehen. Wer sich im Voraus nicht gründlich informiert hat, war dann doch überrascht von der Einrichtung seines Cosy Rooms. Wenig Ablagefläche, verglaster Sanitärbereich, dafür ein ebenerdiges Bett - gewöhnungsbedürftig aber sauber und funktionell.

Am Freitagabend ab 20Uhr stand bereits der erste Programmpunkt an. Treffen in der Rooftop Bar. Dort konnten alte und neue Gesichter entdeckt werden und bei einem gemütlichen Cocktail auch bereits gefachsimpelt werden. Wir sind leider erst Nachts um 1Uhr eingetroffen, die Bar war zwar noch geöffnet, aber die Seggerlinge schon alle zu Bett gegangen.



Der Samstag startete mit einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück ebenfalls in der Rooftop Bar, bevor wir dann um halb elf von Marc am Hotel abgeholt wurden. Es ging los Richtung Eisernen Steg, wo wir bereits auf einem Ausflugsschiff zur großen Mainkreuzfahrt erwartet wurden. Zuerst ging es flussabwärts durch das Frankfurter Stadtgebiet, Mit Blick auf die Skyline und das Museumsufer Richtung Schleuse Griesheim, von dort wieder zurück, vorbei an den Segel- und Ruderclubs der Stadt. Danach flussaufwärts vorbei an der europäischen Zentralbank, ein kleiner Abstecher

in den Osthafen und dann weiter zur historischen Gerbermühle und anschließend wieder zurück zum Eisernen Steg.



Eine Bootsfahrt macht hungrig und somit begaben wir uns Richtung Frankfurter Kleinmarkthalle zum Mittagssnack. In der Kleinmarkthalle wurden allerhand Leckereien aus verschiedenen Gegenden angeboten – wer dort nicht fündig wurde, konnte auch außerhalb der Halle eines der reichhaltigen Verpflegungsangebote wahrnehmen.

Ab 15 Uhr stand dann der Besuch des Jüdischen Museums auf dem Plan. Wir konnten uns einer von 3 verschiedenen Führungen anschließen und wurden dann durch das ganze Museum geleitet. Ein sehr interessanter Einblick in einen teils schwierigen Abschnitt deutscher Geschichte. Der ein oder andere hätte gerne noch weiter verschiedene Details des Museums begutachtet, jedoch mussten wir weiter zum nächsten Programmpunkt. Hier stand zur Auswahl „Besuch des Hessischen Rundfunks“ oder „Kleiner Stadtrundgang durch alte und neue Altstadt“.



Wir schlossen uns der Gruppe „Stadtrundgang“ an. Wir trafen an einer der vielen Brücken unseren Stadtführer Adolf, der uns zielstrebig zum Rathaus am Römer führte. Gut vorbereitet und mit reichlich Bildmaterial ausgestattet, veranschaulichte er uns, dass eigentlich nur sehr wenige der alten Gebäude den 2ten Weltkrieg überlebt hatten und fast alle der heute auf Grund des Fachwerks alt anmutenden Gebäude viel später auf Basis alter Fotos und Pläne wieder neu errichtet wurde. Wir kamen vorbei am Ort der ersten Frankfurter Messe und wanderten weiter zum Kaiserdom St. Bartholomäus. Von dort ging es wieder zurück zum Hotel.

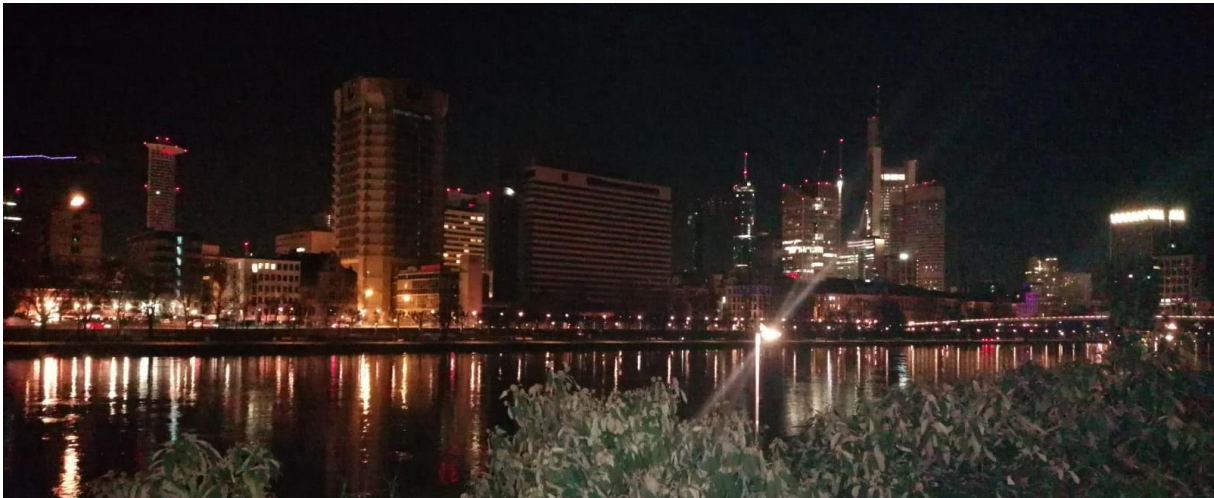


Der andere Teil der Gruppe wurde von Werner durch den hessischen Rundfunk geleitet und bekam dort einen interessanten Einblick hinter die Kulissen. Für diese Gruppe ging es direkt weiter zum Abendessen.

Die Anderen hatten einmal kurz die Füße hochgelegt und schon wurden sie von Marc erneut abgeholt, um gemeinsam zum SSS Clubabend im Frankfurter Kanuclub zu gehen. Eine halbe Stunde Spaziergang durch Frankfurt entlang des Mains endete in einem gemütlich eingerichteten Vereinsheim. Bei verschiedenen Gerichten vom Büffet und ein paar Gläser Wein konnte über die vergangene, wie auch kommende Saison sinniert werden. Thomas berichtete kurz über die vergangene Regattasaison 2022 und ehrte die drei Erstplatzierten: 1. Thöne Jörn GER 181; 2. Ecks Guido GER 278; 3 Rampp Achim GER 381.



Gegen 23 Uhr ging es dann wieder zurück zum Hotel, wo sich ein kleiner Teil der Gruppe nochmals dem Studium der Cocktailkarte widmete.



Der Sonntag startete wieder gemütlich beim Frühstück, bevor es bei eher trübem Wetter zusammen mit Marc Richtung Main Tower ging. Die freundliche Dame am Empfang legte uns zuerst noch einen kleinen Spaziergang nahe, in der Hoffnung, dass die Aussicht vom 54. Stock doch noch besser wird. Somit machten wir uns nochmals auf den Weg, vorbei an der Alten Oper, an zahlreichen exklusiven Läden, welche Sonntags zum Glück der Ehemänner geschlossen hatten, wieder zurück zum Main Tower. Die Aussicht war ernüchternd, Nebel soweit das Auge reichte. Manch einer erinnerte sich an eine Regatta in 2022 mit ähnlichen Sichtverhältnissen ;-). Nach einer guten halben Stunde in luftiger Höhe, meinte es das Wetter doch noch gut mit uns und wir konnten einen schönen Ausblick über Frankfurt genießen.



Zum Abschluss ging es nochmals zum gemeinsamen Mittagessen ins „Bona`me“, die dort anzuwendende Technik stellte manch erfahrenen Segler vor eine echte Herausforderung, aber brachte einen tollen Ausblick wie wohl die Gastronomie zukünftig funktionieren wird. Unabhängig davon, war das Essen hervorragend und keiner musste hungrig den Heimweg antreten. Bevor das Treffen sich langsam auflöste, wurden bereits einige Verabredungen für die nun bald anstehenden Regatten getroffen. Wir alle hoffen auf ein baldiges Wiedersehen in geselliger Runde.

An dieser Stelle nochmals einen großen Dank an Marc, Werner und Adolf für die hervorragende Organisation der Kulturkeule 2023.

In diesem Sinne

Mast- und Schotbruch

Achim GER 381